

Stadt Neuenrade  
Herrn Antonius Wiesemann  
Alte Burg 1  
58809 Neuenrade

**2. Vorsitzender**  
**Fraktionsvorsitzender**  
Hauptausschuss / Verwaltungsrat Stadtwerke  
Schule, Sport, Jugend und Soziales  
Bernhard Peters  
Fon 02392 / 91 47 83  
Fax 02392 / 91 47 84  
bernhard.peters@fwg-neuenrade.de

06. Juli 2017

**Antrag: Erstellung eines Kreisverkehrs im Bereich „Ärztehaus“, Bundesstraße B229 - Kreuzungsbereich Werdohler Str. / Erste Str. und Dahler Str. / Poststr.**

Sehr geehrte Damen und Herrn,  
der Rat der Stadt Neuenrade möge beschließen:

**Die Stadtverwaltung wird beauftragt**, Gespräche mit dem Landesbetrieb Straßen NRW über die Erstellung eines Kreisverkehrs im Bereich „Ärztehaus“, der Bundesstraße B229 - Kreuzungsbereich Werdohler Str. / Erste Str. und Dahler Str. / Poststr. zu führen.

Aus Sicht der FWG-Fraktion trägt ein Kreisverkehr dazu bei, die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und den Verkehrsfluss erheblich zu verbessern.

Hier einige Vorteile eines neuen Kreisverkehrs:

- Niedrige Geschwindigkeit der durchfahrenden Fahrzeuge
- Kontinuierlicher Verkehrsfluss
- Geringere Konfliktpunkte
- Organisation des Verkehrs wesentlich einfacher
- Wesentlich geringere Wartungskosten gegenüber einer Ampelanlage
- Gegenüber einer Kreuzung ist der Kreisverkehr übersichtlicher

FWG Neuenrade e.V.  
Fraktionsvorsitzender  
Bernhard Peters  
Unterm Glocken 7  
58809 Neuenrade  
Fon 0 23 92 / 91 47 83  
Fax 0 23 92 / 91 47 84  
info@fwg-neuenrade.de  
www.fwg-neuenrade.de

Amtsgericht  
Iserlohn, e. V.  
Registernummer  
12 AR 216/09  
Vereinsregister-Nr  
VR 1438  
1. Vorsitzender  
Detlef Stäger

Bankverbindung:  
Volksbank im MK eG  
IBAN: DE36 4476 1534  
2200 7342 00  
BIC: GENODEM33HAN

**Begründung:**

Da zum heutigen Tag niemand eine Prognose abgeben kann, wann - und ob überhaupt eine Umgehungsstraße für Neuenrade kommen wird, ist es in unseren Augen wichtig, den Innenstadtkern sowie die Hauptverkehrsader der Stadt, die „B229“, weiter zu entwickeln.

Einen positiven Effekt eines Kreisverkehrs können wir am Neuenrader Feuerwehrhaus sehen, mit allen Vorteilen - die wir oben im Antrag aufgeführt haben. Mit der Errichtung eines weiteren Kreisverkehrs am „Ärztehaus“ hätten wir einen geeigneten Abschluss auch in der Neuenrader Oberstadt. Wir empfinden diese Errichtung als geeignete Maßnahme um unsere Stadt Neuenrade weiter zu entwickeln und zukunftsorientiert auszurichten.

Die guten Erfahrungen mit allen diesen Vorteilen, die andre Länder - zum Beispiel die Niederlande – mit der Errichtung von Kreisverkehren gemacht haben, sei hier nur am Rande erwähnt. In vielen Ländern der europäischen Union sind Kreisverkehre bereits Standard. (siehe auch Großbritannien, Italien, Frankreich). Weiter belegen Untersuchungen, dass die Zahl von Unfällen - besonders schwerer Unfälle mit tödlichem Ausgang - durch die Errichtung von Kreisverkehren abgenommen hat.

Die FWG-Fraktion Neuenrade möchte diesen Vorstoß für die Errichtung eines 2. Kreisverkehrs als Attraktivitätssteigerung und zukunftsorientierten „Impuls“ für unsere Stadt Neuenrade verstanden wissen. Innerhalb dieser beiden Kreisverkehre in der Ober- und Unterstadt soll, unabhängig von der weiteren Entwicklung „Umgehungsstraße B229n“, die Stadt Neuenrade weiterentwickelt und -geplant werden.

Mit freundlichen Grüßen

**Freie Wählergemeinschaft Neuenrade e.V.**

Bernhard Peters  
Fraktionsvorsitzender / 1. Vorsitzender

**FWG Neuenrade e.V.**  
Fraktionsvorsitzender  
Bernhard Peters  
Unterm Glocken 7  
58809 Neuenrade  
Fon 0 23 92 / 91 47 83  
Fax 0 23 92 / 91 47 84  
info@fwg-neuenrade.de  
www.fwg-neuenrade.de

Amtsgericht  
Iserlohn, e. V.  
Registernummer  
12 AR 216/09  
Vereinsregister-Nr  
VR 1438  
1. Vorsitzender  
Detlef Stäger

Bankverbindung:  
Volksbank im MK eG  
IBAN: DE36 4476 1534  
2200 7342 00  
BIC: GENODEM33HAN